



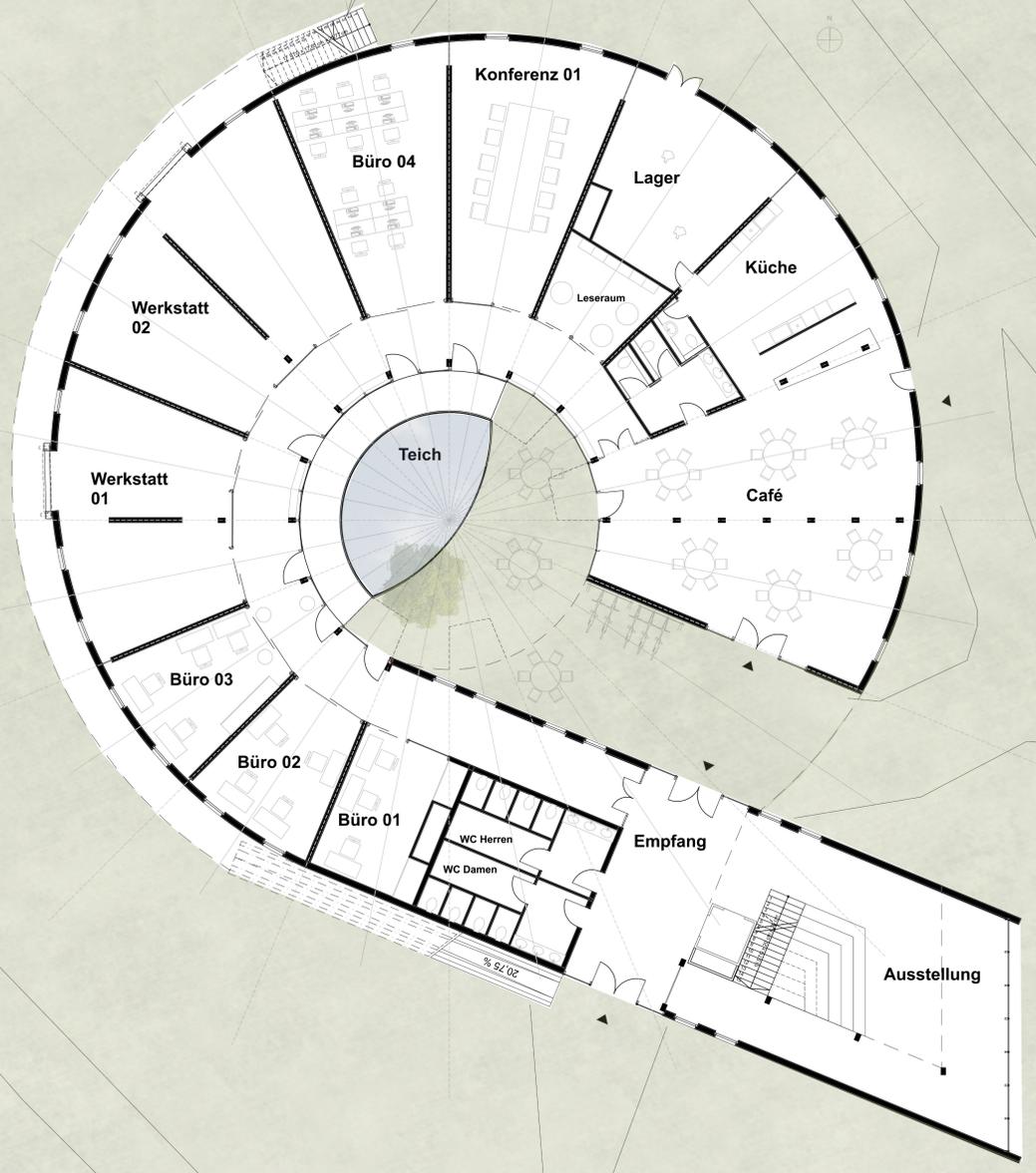
Das nachhaltige Gründerzentrum befindet sich in direkter Nähe zur Hochschule Augsburg. Sowohl jung als auch alt treffen sich hier, um die Zukunft mitzugestalten. Die verglaste Galerie, das Café und der Vortragsraum locken Interessierte an. Es entsteht ein reger Austausch, der alle voranbringt. Eine Startrampe Richtung Zukunft!

Ansicht Ost M 1:100  
 Lageplan M 1:1000  
 Grundriss EG M 1:100



# GRÜNDERZENTRUM STARTRAMPE

Pia Hofmann & Lisa Hofbauer  
 Gruppe 34  
 SoSe 2021, ENE 1



Erste Entwurfsidee, die sich bis zum finalen Gebäude immer weiterentwickelt hat.



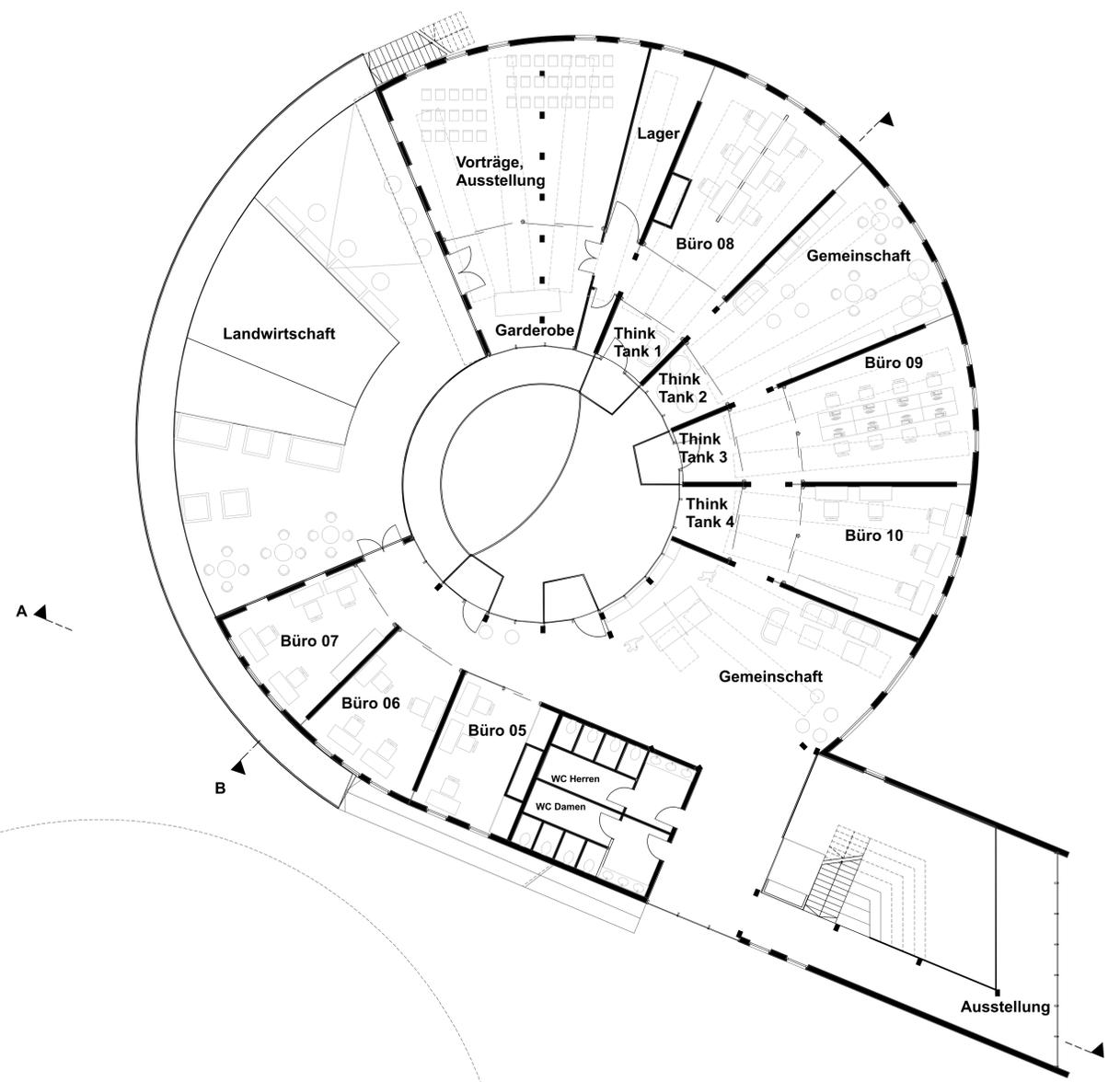
Ansicht Süd M 1:100



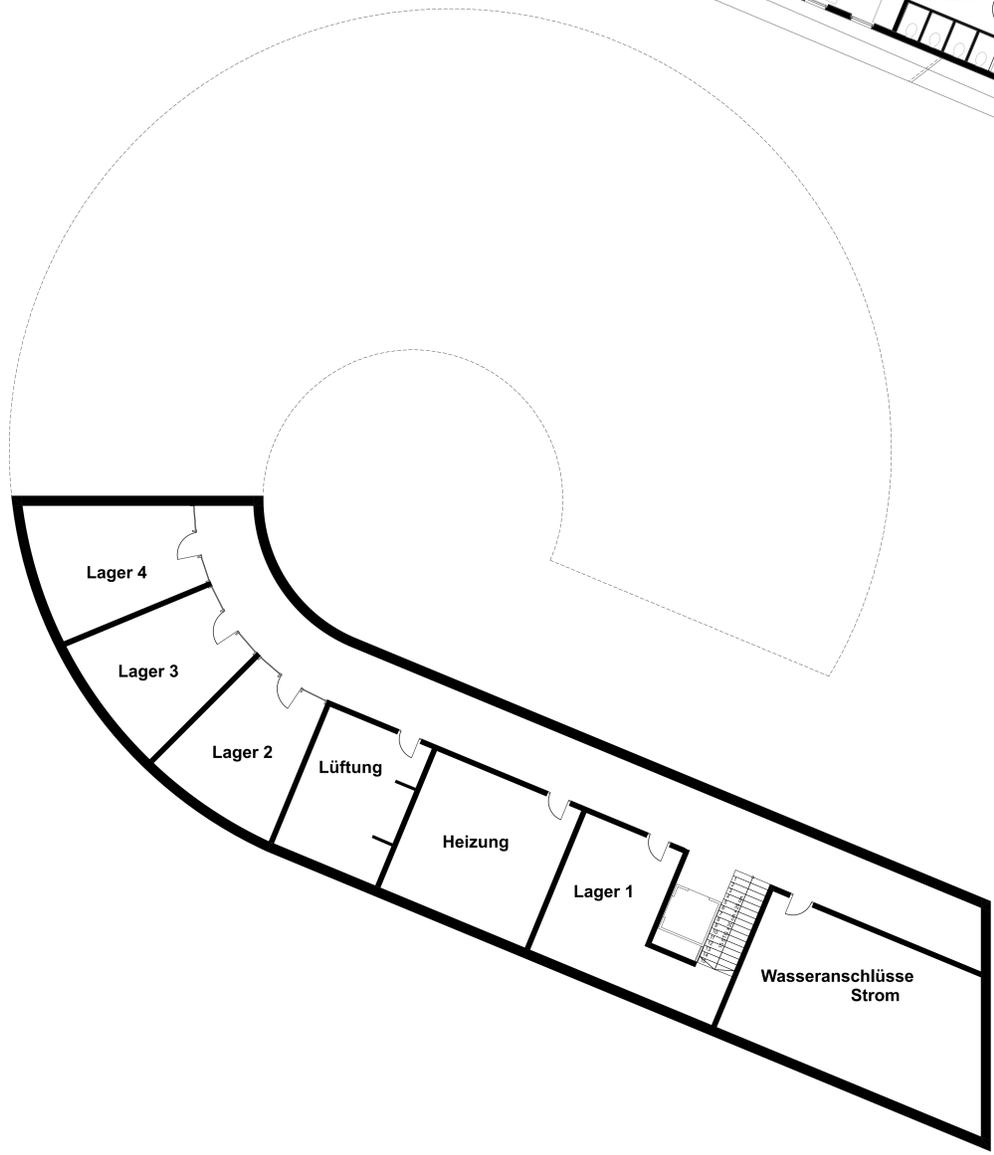
Ansicht Nord M 1:100



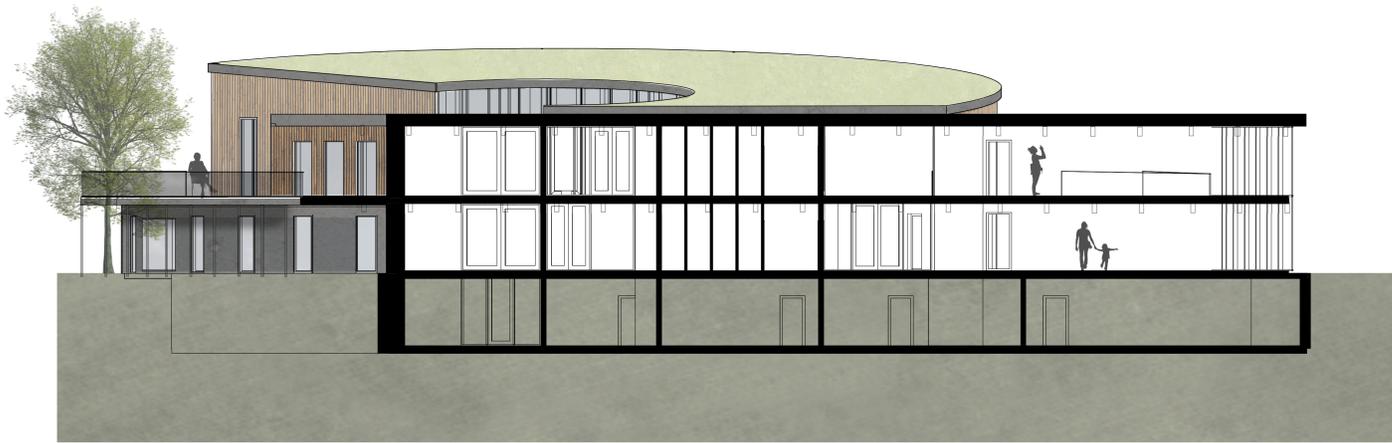
Ansicht West M 1:100



Grundriss OGM 1:100



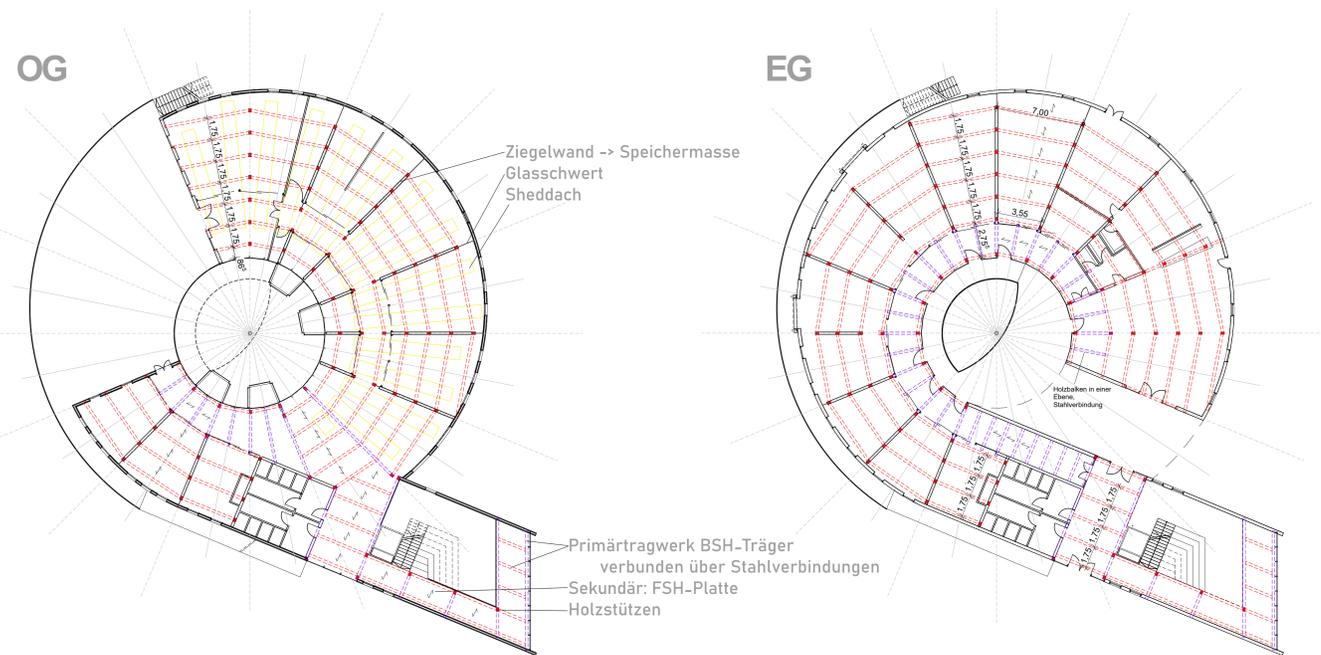
Grundriss UGM 1:100



Schnitt A-A M 1:100

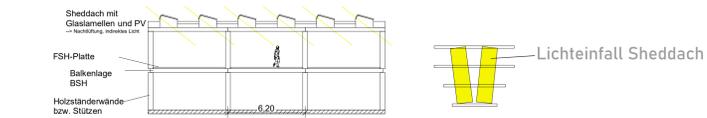


Schnitt B-B M 1:100



Darstellung Tragwerk M 1:200

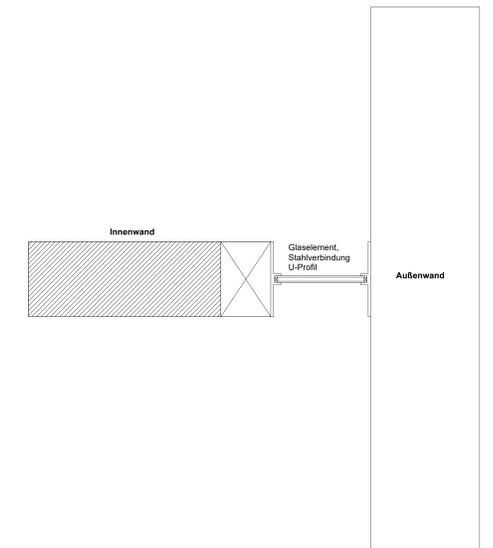
Schnitt durch Sheddächer und Tragwerk



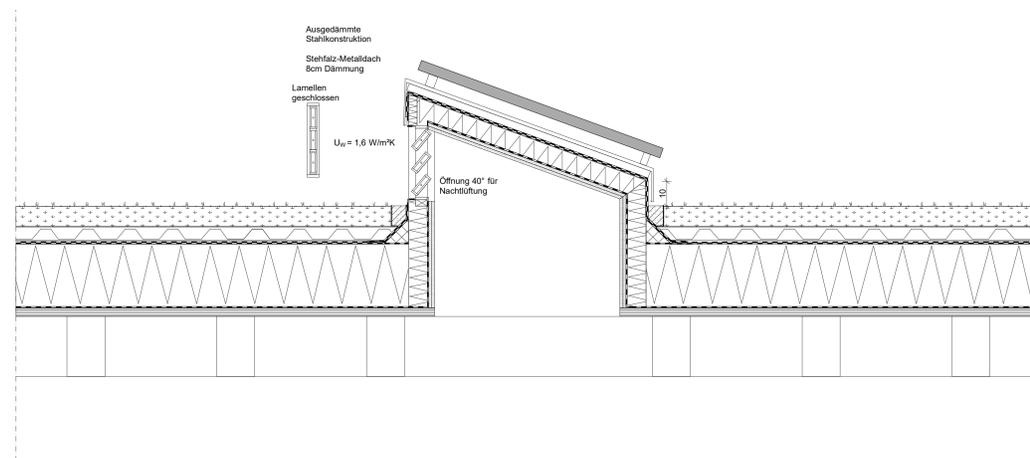
Brettschichtholz-Träger (BSH) 120x240  
Decke überspannt 1,75m

Auflager: tragende Holzständer-Wände/ Stützen

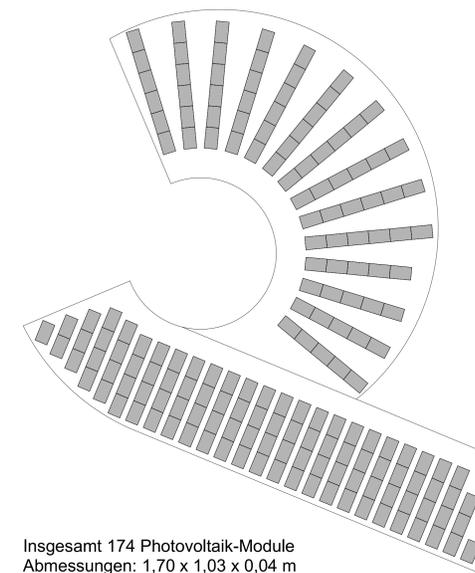
Außenwand in Holzständerbauweise  
Bekleidung EG mit Schiefer, um einen massiven Eindruck zu erzeugen  
Bekleidung OG mit vertikaler Lärchenholzlattung, das im Kontrast  
zum EG leichter wirkt.



Anschluss Glasschwert M 1:10



Darstellung Sheddach M 1:10

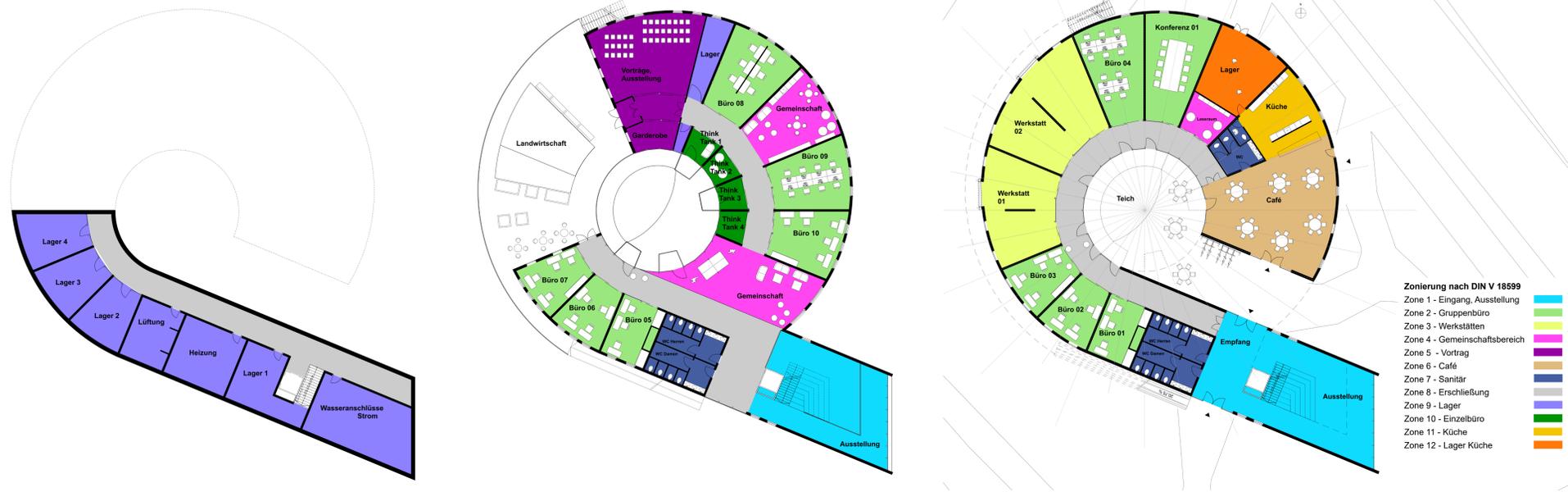


Fläche gesamt = 305 m²

Jährliche Stromerzeugung: 44.000 kWh/a (berechnet nach DIN V 18599-9)

Insgesamt 174 Photovoltaik-Module  
Abmessungen: 1,70 x 1,03 x 0,04 m

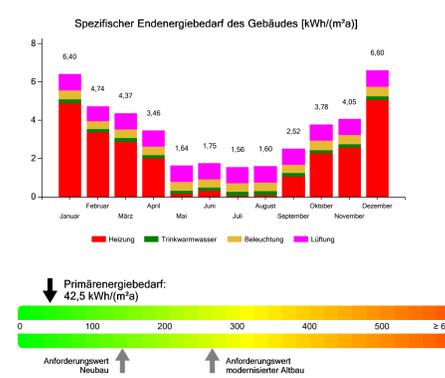
Anordnung Photovoltaik auf Dachfläche M 1:200



Primärenergiebedarf 42,5 kWh/m<sup>2</sup>a  
 → Anforderungen GEG erfüllt  
 → Effizienzhausstandard KfW-Effizienzhaus 40 (EnEV 2014) erreicht

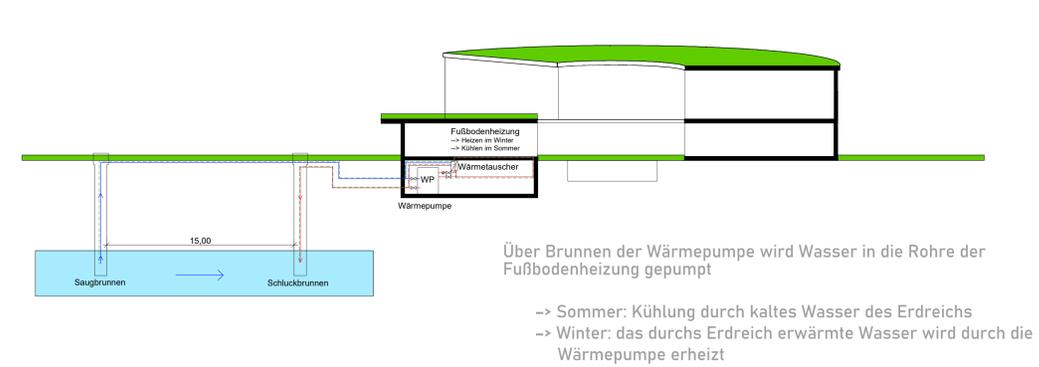
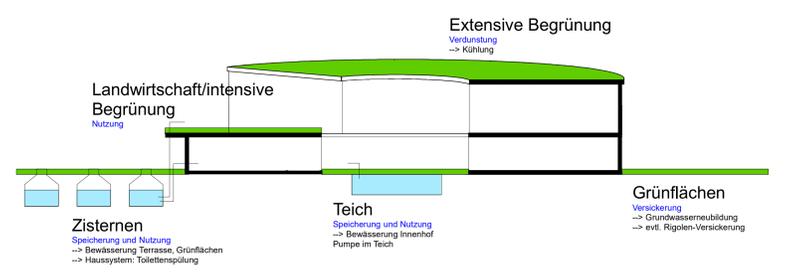
Endenergiebedarf 84.000 kg/a  
 → Einsparung von 139.500 kWh/a (-62 %) durch das Anforderungsniveau

CO<sub>2</sub>-Emissionen 50.000 kg/a und 26,3 kg/m<sup>2</sup>a  
 → Einsparung von 21.400 kg/a bzw. 11,3 kg/m<sup>2</sup>a durch das Anforderungsniveau



Darstellung Zonierung gem. DIN V 18599

Ergebnisse ZUB Helena



Konzept Regenwassermanagement M 1:200

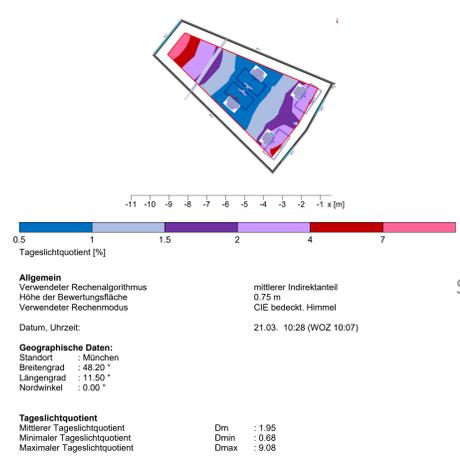
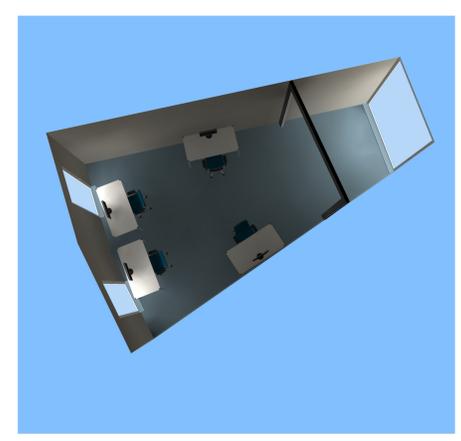
Konzept Passive Kühlung M 1:200

Speichermasse durch Ziegel zwischen den Holzstützen des Tragwerks  
 → recycelte Ziegel

Sommer: Tagsüber wird die Wärme in der Masse gespeichert und durch die erhöhte Nachtlüftung über die Sheds oder die Lüftungsanlage gekühlt

Winter: die Wärme wird in der Masse gespeichert, das Gebäude kühlt nicht so schnell aus

Konzept Speichermasse



Tageslichteintrag

Sommerlicher Wärmeschutz erfüllt  
 → Hoher Tageslichteintrag durch hohen Anteil an Fensterflächen  
 → Maßnahmen gegen Überhitzung:  
 Außenjalousien  
 Sonnenschutzglas  
 erhöhte Nachtlüftung mit hoher Speichermasse  
 passive Kühlung

Sommerlicher Wärmeschutz





3D Eindruck Innenhof



Fassadenausschnitt Modell M 1:100

Der Innenhof stellt das Zentrum des Gebäudes dar. Durch Bepflanzungen, den Teich und die Sitzmöglichkeiten des Cafés herrscht eine angenehme Atmosphäre. Das Gewässer bietet ebenfalls Vorteile durch verbessertes Regenwassermanagement und die Verdunstungskühlung im Sommer. Die Balkone verbinden auch im OG die ThinkTanks und Büros mit dem Außenraum.

Im Innenraum werden die Räume nur durch die radialen Schotten abgetrennt und öffnen sich zum Flur sowie Innenhof durch verglaste Schiebetüren. Das Arbeiten und Entwickeln kann so zur Mitte hin erweitert werden.

Modell M 1:100

